

MITWIRKENDE

Camerata aargauSüd

Violine I:

Konzertmeisterin: Leandra Wolf
Veronika Amacher, Ruth Bachofner, Regula Bhend
Marius Lehnherr, Rosmarie Merz

Violine II:

Dahlia Eichenberger, Milena Gautschi, Hanni Peter
Annelis Tschopp, Margrit Zimmermann, Lilia Zumsteg

Viola:

Beatrice Eichenberger, Susana Osuna, Claudia Röthlin
Simone Steinmann, Nina Stocker

Violoncello:

Selina Bolliger, Eva Lehnherr, Annina Schumacher
Alexandra Schweighofer

Bass:

Rudolf Haller, Urs Tschopp

Flöte/Piccolo:

Jeannine Hersche, Werner Stähli, Hans-Peter Urech

Oboe:

Eva Debrunner, Marc Schmid

Englischhorn:

Ursula Merz

Klarinette:

Lukas Hunziker, Adrian Koller, Cécile Vauclin

Fagott:

Brunhilde Morach, Urs Winzenried

Horn:

Lilith Balbier, Bryan Grob, Sandra Güttinger, Raoul Wettstein

Trompete:

Fabian KleeB, Hanspeter Schweighofer

Harfe:

Franziska Brunner

Pauke:

Conny Huber

Perkussion:

Oliver Lehnherr, Jolanda Zons

Leitung: David Reitz

DANK

Unsere Konzerte werden unterstützt von:

Sponsoren

Aargauer Kuratorium • Central Apotheke, Reinach • FAES Immo AG, Beinwil a. S. • Fischer Reinach AG, Reinach • Gemeinde Beinwil a. S. • Gemeinde Reinach • Hombergapotheke, Beinwil a. S. • HIRT AG, Augenoptik und Bijouterie, Reinach • Hypothekarbank, Lenzburg • Kaltband AG, Reinach • Regula Merz, Menziken • Migros Kulturprozent • Die Mobiliar, Reinach • Procava Weinhandel, Menziken • Raiffeisenbank, Reinach • Valiant, Reinach • Obrist Augenoptik AG, Reinach

Gönnern

Aarg. Kantonalbank, Reinach • ANTRAS Informationstechnologie GmbH, Beinwil a. S. • Apotheke Dr. Müller, Menziken • AU LOUVRE Maison fleur & flair, Reinach • Buch- und Kunst antiquariat H. Eichenberger, Beinwil a. S. • Coop Genossenschaft, Reinach • Eichenberger Gewinde AG, Burg • Erowa AG, Reinach • EWS Energie AG, Reinach • Fischer Automobile AG, Beinwil a. S. • Frutarom AG, Reinach • Gasthof Homberg • W. Heiz AG, Reinach • Herzog Bau AG, Menziken • Hintermann Reisen, Beinwil a. S. • P. Hunziker Elektro, Menziken • Kirchgemeinde Reinach • Löwen Apotheke, Reinach • Gemeinde Menziken • Nida Elektro AG, Zetzwil • PEKA-Metall AG, Mosen • Garten- u. Biotopbau M. Perrinjaquet, Menziken • Heizung/ Sanitär D. Schraner, Beinwil a. S. • Subaru / Daihatsu Garage F. Stadelmann, Reinach

sowie von **Passiv- und Gönnermitgliedern.**

Herzlichen Dank!



EINTRITT

Fr. 30.-, in Ausbildung Fr. 15.-, Schüler gratis

vi-oh-la-la
hugo boltschweiler

Camerata aargauSüd
Hugo Boltschweiler Viola
David Reitz Leitung

Sa 17. Sept. 2016, 19:30
Löwensaal Beinwil am See

www.camerata-as.ch

vi-oh-la-la wie Viola – richtig, da geht's um die Viola, zu Deutsch Bratsche. Obwohl sie schon längst einen festen Platz im Orchester einnimmt, fristet sie, im Vergleich zur Geige, noch immer ein Schattendasein. Nun soll sie in diesem Konzert der Camerata aargauSüd im Mittelpunkt stehen. Gespielt wird sie vom Bratschisten, Dirigenten und Komponisten Hugo Bollschweiler. Wir freuen uns, dass wir ihn für dieses Konzert gewinnen konnten.

Das Konzert beginnt und endet mit je einem Werk des russischen Komponisten **Anatoly Ljadov**. Er war ein grosser Sammler von russischen Volksliedern, welche er vor allem in seinen Orchesterwerken verarbeitete. Nach der Jahrhundertwende liess er sich von impressionistischen Farbgebungen beeinflussen, was im märchenhaft 'verzauberten See' sowie in den '8 russischen Volksliedern' bildhaft zu erkennen, bzw. hörbar ist.

Auch die Suite von **Antonin Dvořák** ist von Märchen- und Sagenüberlieferungen geprägt. In einem Zyklus von kleineren Stücken schrieb er unter dem Titel 'Legenden' die Suite für Klavier zu vier Händen, die er dann - wie schon seine Slawischen Tänze - erst nachträglich orchestrierte.

Das Herzstück bilden die Werke für Viola und Orchester von **Antonio Rosetti** und **Carl Maria von Weber**. Rosetti stammte aus dem nordböhmischen Leitmeritz. Er war ein Zeitgenosse Mozarts und ein hochangesehener Komponist an der Schwelle vom Barock zur Klassik. Sein Werk ist mit tänzerischen, volksliedhaften Motiven versehen und die virtuose Brillanz in den Solo-Partien stellt hohe Ansprüche an den Solisten.

Vom deutschen Komponisten, Dirigenten und Pianisten Weber erklingt das 'Andante e Rondo ungarese', das er für seinen Bruder Fritz, einem Bratschisten, geschrieben hat. Das kurze Werk, in dem die melodischen und virtuoseren Möglichkeiten des Instrumentes voll zur Geltung kommen, ist eines der wenigen Solostücke für Viola aus vorromantischer Zeit.

PROGRAMM

ANATOLY LJADOV

(1855-1914)

Der verzauberte See, op. 62

Ein Märchenbild

Andante

•

ANTONIO ROSETTI

(1750-1792)

Konzert für Viola und Orchester, G-Dur

Allegro - Grazioso - Rondo, Allegro

P a u s e

CARL M. von WEBER

(1786-1826)

Andante e Rondo ungarese, op. 35

für Viola und Orchester

Andante - Rondo ungarese

•

ANTONIN DVOŘÁK

(1841-1904)

2 Sätze aus der 'Legenden' Suite, op. 59

Allegretto

Molto moderato

•

ANATOLY LJADOV

8 russische Volkslieder, op. 58

Religious Chant - Christmas Carol - Plaintive Song

Humorous Song - Legend of the Birds - Cradle Song

Round Dance - Village Dance Song

VORSCHAU 2017

Frühlingskonzert

18./19. März 2017 in den Ref. Kirchen Unterkulm und Reinach
mit den Solistinnen Leandra Wolf und Susana Osuna

SOLIST



Hugo Bollschweiler

wurde in Zürich geboren und wuchs in Luzern auf. Seine Viola- und Dirigierstudien an den Hochschulen von Fribourg, Basel, Baltimore (USA) und Zürich schloss er mit

dem Solistendiplom ab. Er war Solobratschist beim Schweizer Kammerorchester, dem Peabody Symphony Orchestra (USA), dem Schweizer Jugendsinfonieorchester, dem Orchestre Philharmonique Suisse, dem Orchestre de Chambre de Neuchâtel und dem Orchester de Chambre de Fribourg. Engagements beim Tonhalle-Orchester Zürich, Orchester der Oper Zürich, kammerorchesterbasel, Collegium Novum Zürich, der Camerata Bern und dem Freiburger Barockorchester führten ihn in Konzertsäle auf fünf Kontinenten.

Als Kammer- und Orchestermusiker trat er an den Mostly Mozart New York, Tanglewood, Lucerne, Davos, Donaueschingen, Kuhmo, Montreux und Yellow Barn Festivals und an den Hong Kong und New Zealand Art Festivals auf und unterrichtete als Dozent am Cincinnati College Conservatory Accent09 Festival, der Escola de Musica do Estado de Sao Paulo und am Austin Chamber Music Festival and Workshop.

Er ist Erstpreisträger des Koeckert-Wettbewerbs 2001, Gewinner des Olga Von Hartz Owens Memorial Prize in Strings 1997 des Peabody Institute, Preisträger des Internationalen Kammermusikfestivals Austria 1993 und des VALIANTforum 2000 und 2013, des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes und Stipendiat des Peabody Conservatory und des Yellow Barn Chamber Music Festival (USA).

Von 2007 bis 2009 leitete er als Artist-in-Residence und Professor für Viola und Kammermusik die Streicherabteilung der Northern Kentucky University (USA) und als Artistic Director das Norse Chamber Music Festival. Er ist Mitglied des Galatea Quartett, des Chamber Artists Orchestra CHAARTS und der camerata zürich, Guest Artist der Colorado und Coolidge String Quartets und Mitbegründer des Barockorchesters Capriccio. Hugo Bollschweiler verfasste als Texter die Libretti für die Kantate Tageszeitlosen (2009) und die Kurzoper Ein unbewachter Tag (2013). Hugo Bollschweiler ist künstlerischer Leiter und Dirigent des Jugend-Sinfonieorchesters Aargau, des stadtorchester-SCHLIEREN, der Orchestergesellschaft Affoltern am Albis, des Orchestervereins Niederramt und der Neuen Streicherschule Zürich.